

Predigt am 4. Juni 2023, Sonntag der Dreifaltigkeit

Drei Kerzen, drei Flammen. Wenn wir diese drei Kerzen nebeneinander aufstellen, kommt Licht in die Dunkelheit. Es gibt eine gute Atmosphäre, eine angenehme Stimmung.

Die erste Kerze ist rot, die zweite ist blau, die dritte weiß. Die jeweilige Farbe der Kerze hat keinen Einfluss auf die jeweilige Flamme. Die Flamme hat die gleiche Farbe, egal wie das Wachs aussieht. Die Flamme ist auch immer gleich heiß.

Und wenn ich nun diese drei Kerzen aneinander halte, schräg zueinander, so dass sich die Flammen berühren, dann haben wir nur noch eine einzige Flamme, obwohl es ja eigentlich immer noch drei Flammen sind.

So ist das mit dem Gott, an den wir glauben. Wir sagen: Es ist ein dreifaltiger Gott. Gott Vater hat uns erschaffen. Gott Sohn, Jesus Christus, hat uns erlöst. Und Gott Heiliger Geist gibt uns die Kraft und Stärke für de Tag, schenkt uns unsere Talente und unsere Kreativität.

Wir sprechen von der Heiligen Dreifaltigkeit. Heilig heißt hier: Es ist Gott selbst. Ein Gott in drei Personen. Es sind nicht drei Götter. So wie die Flamme, die aus den drei Flammen besteht, letztlich eine einzige Flamme ist. Die eine Flamme teilt sich, um noch viel besser für uns da zu sein. Um uns ganz viele Wege aufzeigen zu können, Wege hin zu Gott. Wege der unendlichen Liebe.

Dieser Gott, an den wir glauben, ist die absolute Liebe. Die Beziehung von Vater, Sohn und Heiligem Geist ist ein großes Geschenk für uns. Alle Kraft, aller Segen dieses Gottes kommt zu uns und berührt uns. Und wir haben verschiedene Möglichkeiten, diesem Gott zu begegnen. Der eine betet gerne zu Gott Vater, so wie Jesus selbst es getan hat. Die andere folgt Jesus Christus und seinem Evangelium nach und findet dadurch das Heil in Gott. Der dritte lässt sich inspirieren durch die Kraft des Heiligen Geistes.

In allen christlichen Konfessionen sind Menschen unterwegs, um diesen Gott zu finden oder sich von Gott finden zu lassen. Machen auch wir uns auf. Amen.